



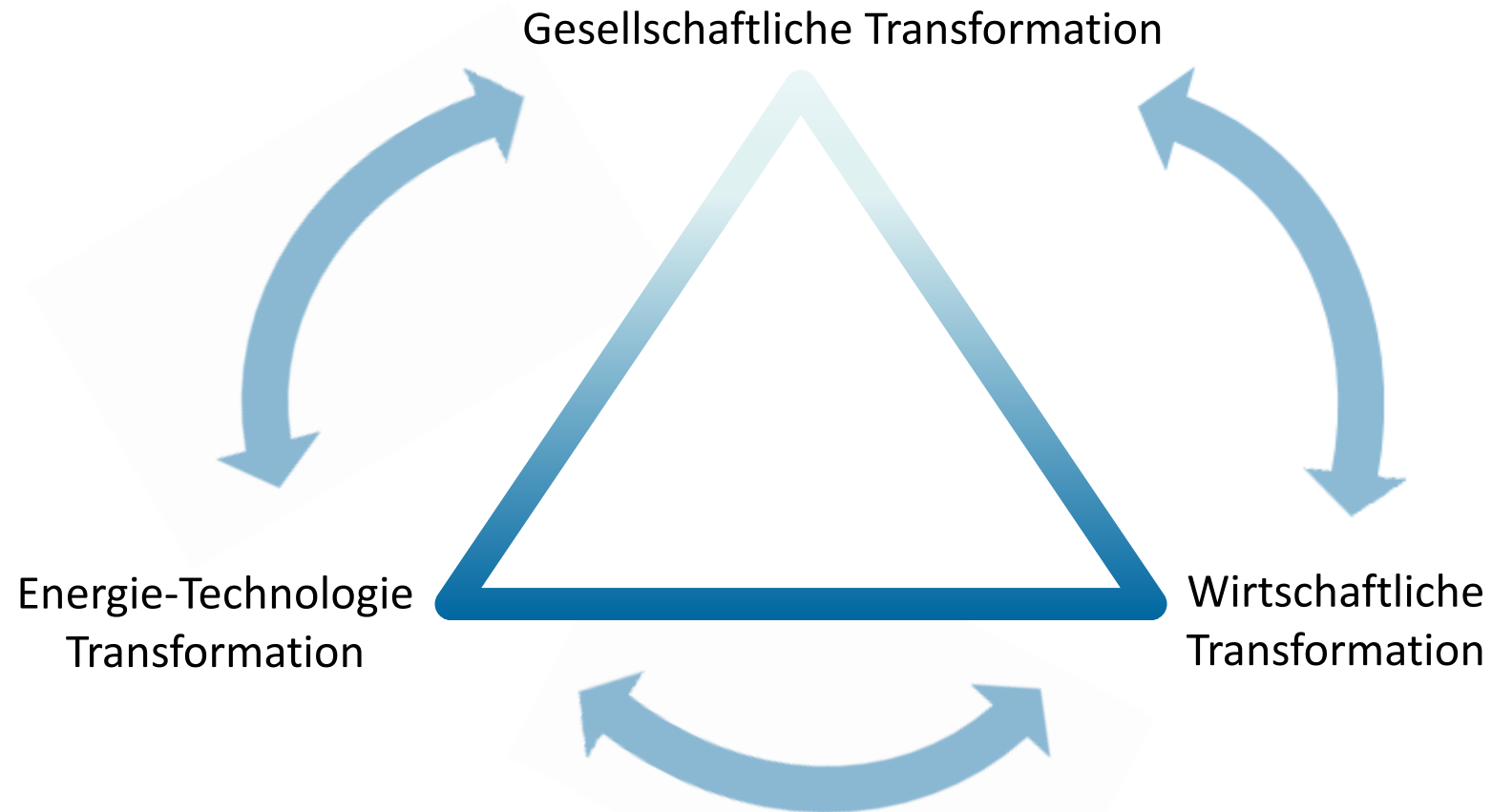
POTSDAM INSTITUTE FOR  
CLIMATE IMPACT RESEARCH

# "Drei Erzählungen über den Kapitalismus - Freiheit, Gleichheit, Nachhaltigkeit"

**Prof. Dr. Ottmar Edenhofer**

Eröffnungsveranstaltung  
Zentrum für Globale Fragen,  
Hochschule für Philosophie, München  
21. Juni 2017

# Das Dreieck der Transformation



**Größte Herausforderung:**

**Inklusive Transformation**

**Erster Schritt: Verständnis des Kapitalismus als komplexes System**

Im Buchhandel  
erhältlich



[www.mcc-berlin.net/klimabuch](http://www.mcc-berlin.net/klimabuch)

# Drei Erzählungen über ein gutes Wirtschaftssystem

1. **Marktwirtschaft und Wachstum als Geschichte der Befreiung**
2. **Kapitalismus und Wachstum als Geschichte der Ausbeutung und Entfremdung**
3. **Die Herausforderung der Gemeingüter – Übernutzung der natürlichen Ressourcen, Unterversorgung an öffentlicher Infrastruktur**



# International Panel on Social Progress

- “Sind nicht Sozialwissenschaften erst dann sinnvoll, wenn sie durch die Analyse von Handlungen, Institutionen, sozialen Beziehungen und Strukturen dazu beitragen können, eine bessere Welt zu errichten?”  
(Calhoun & Wieviorka 2013).
- Über 200 führende Akademiker und Wissenschaftler weltweit werden den Abschlussbericht 2017 erstellen.
- Themen: Demokratie, Armut, Ungleichheit und Wohlstand, Governance, Sicherheit, Weltgesundheit, Gleichberechtigung, Urbanisierung, Bildung.



<https://www.ipsp.org/>

# Was ist Kapitalismus?

**Kapitalismus** ist ein wirtschaftliches System, das sich auf drei Schlüsselkonzepte gründet:

- **Private Eigentumsrechte,**
- **Märkte** und
- **Unternehmen**

Diese Konzepte wurden in verschiedenen Ländern unterschiedlich umgesetzt und führten zu einer **Bandbreite von kapitalistischen Systemen.**

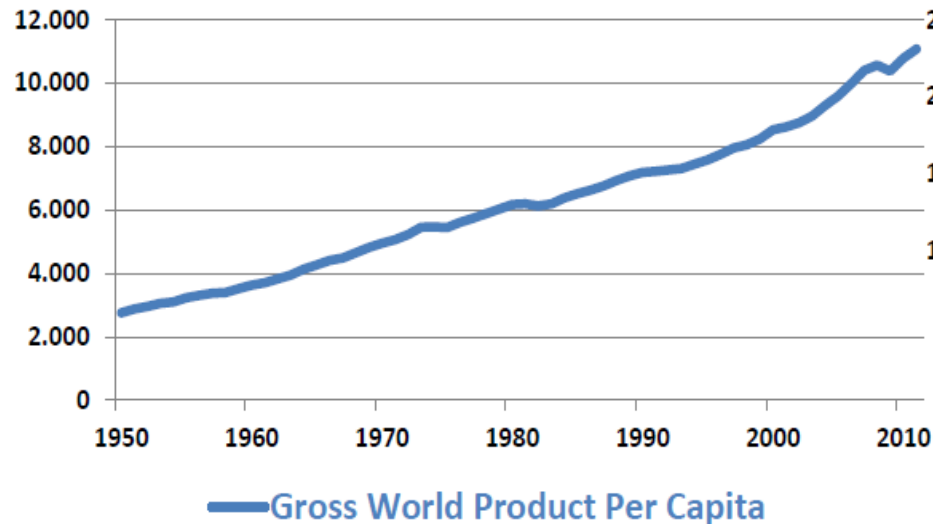
Kapitalismus kann positive oder negative **Externalitäten** schaffen, die sowohl auf die **Umwelt** als auch auf die **Gesellschaft** Auswirkungen haben. Das Kräfteverhältnis zwischen **Regierung, Märkten** (einschl. Firmen, privaten Eigentumsrechten) und der **Zivilgesellschaft** bestimmt, in welchem Maß das **Versagen der Märkte** behoben werden kann.

# Drei Erzählungen über ein gutes Wirtschaftssystem

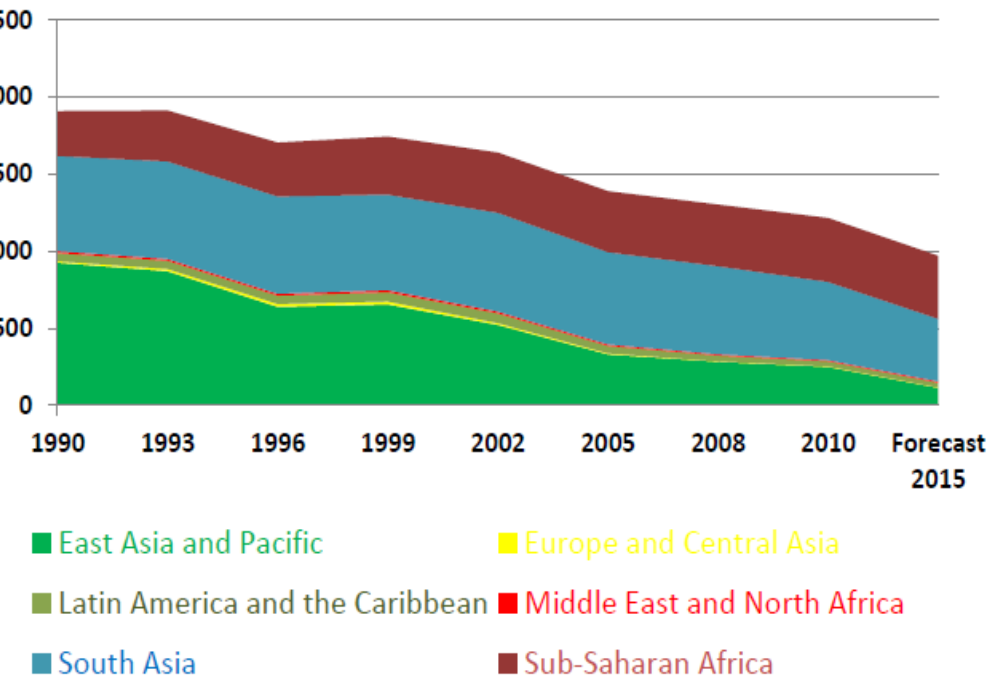
1. **Marktwirtschaft und Wachstum als Geschichte der Befreiung**
2. **Kapitalismus und Wachstum als Geschichte der Ausbeutung und Entfremdung**
3. **Die Herausforderung der Gemeingüter – Übernutzung der natürlichen Ressourcen, Unterversorgung an öffentlicher Infrastruktur**

# Marktwirtschaft als Ursache des gegenwärtigen Wohlstands

## Globales BIP pro Kopf

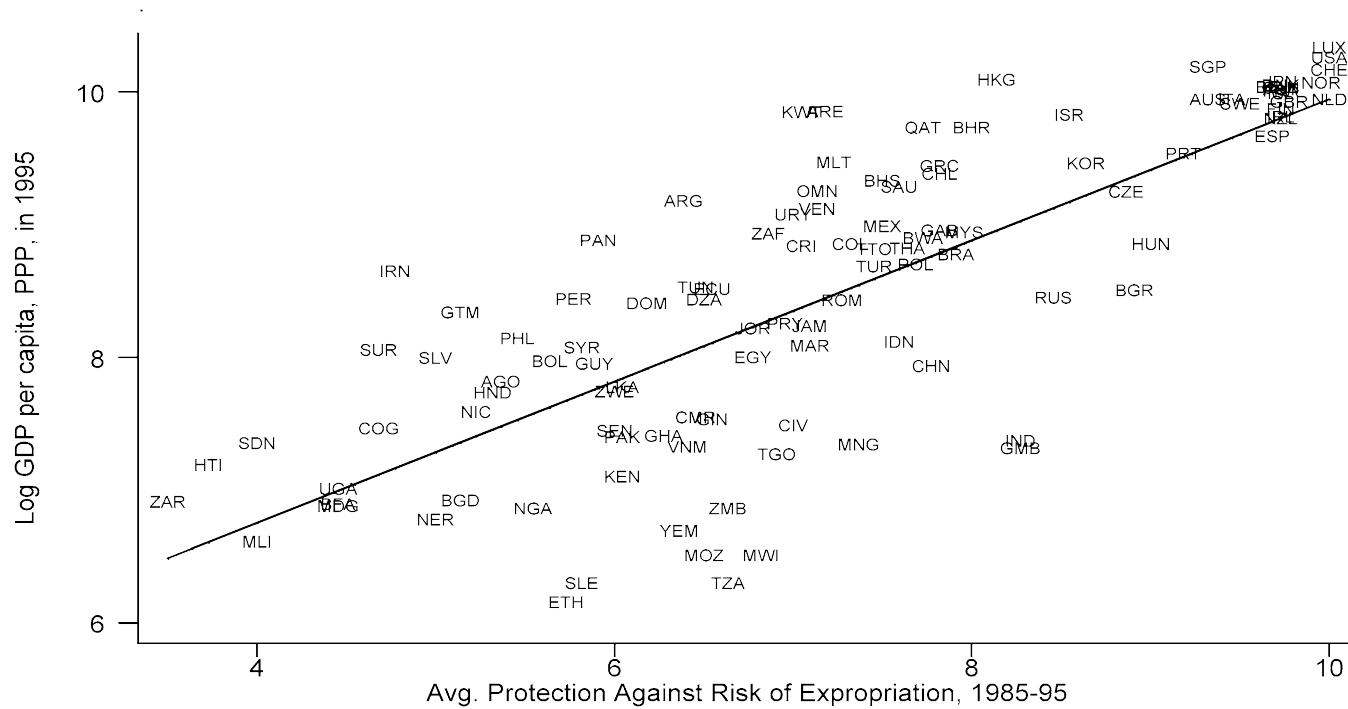


## Bevölkerung in extremer Armut



Snowder (2014)

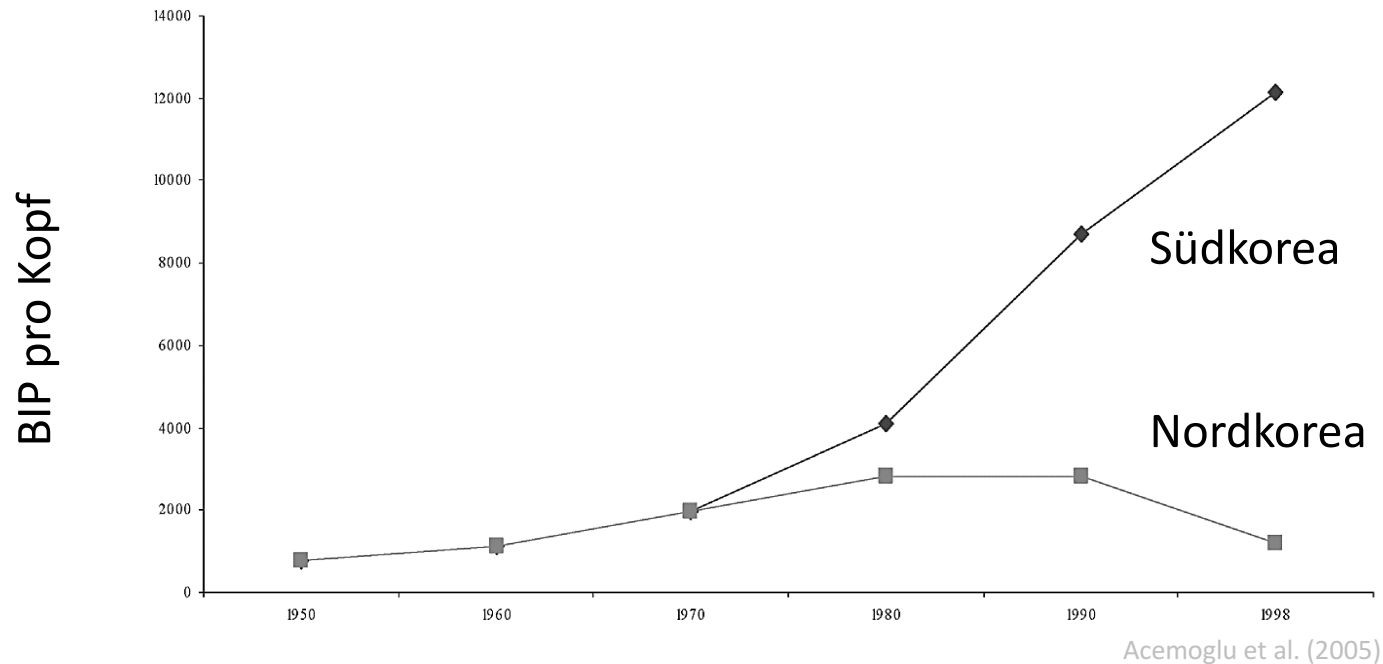
# Faire Regeln als Basis für Entwicklung



Acemoglu et al. (2005)

- Wenn Investoren vor Enteignung sicher sind, erzeugen sie Wohlstand
- Regierungen müssen Regeln aufstellen, die privaten und sozialen Zielen gleichermaßen Rechnung tragen

# Institutionen machen den Unterschied!



- Robuste Institutionen setzen Marktkräfte frei
- Marktkräfte machen den Unterschied zwischen Malthusian trap und Wachstum

# Marktwirtschaft als Ursache des gegenwärtigen Wohlstands

- Technischer Fortschritt
- Gesicherte Eigentumsrechte an physischem Vermögen
- Geistige Eigentumsrechte



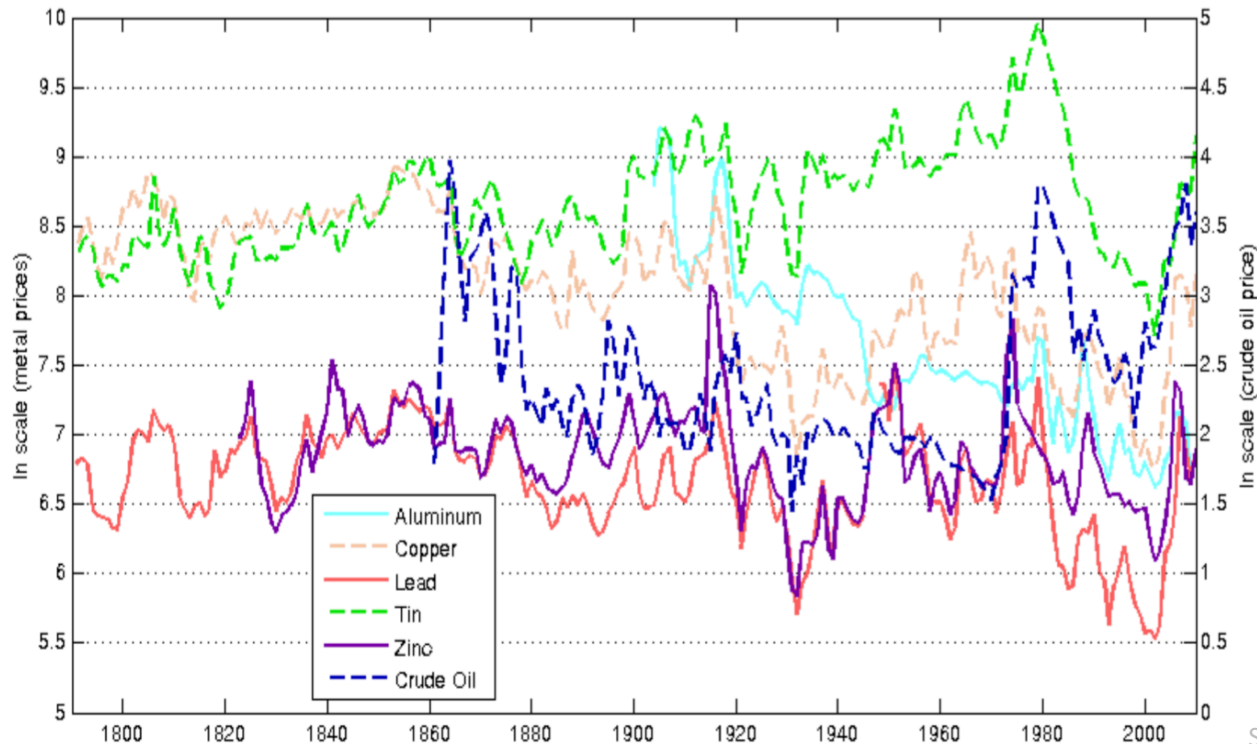
<https://corporate.ford.com/company/history.html>

- Innovationsanreize
- Freihandel





# Niedrige Preise für nicht-erneuerbare Ressourcen

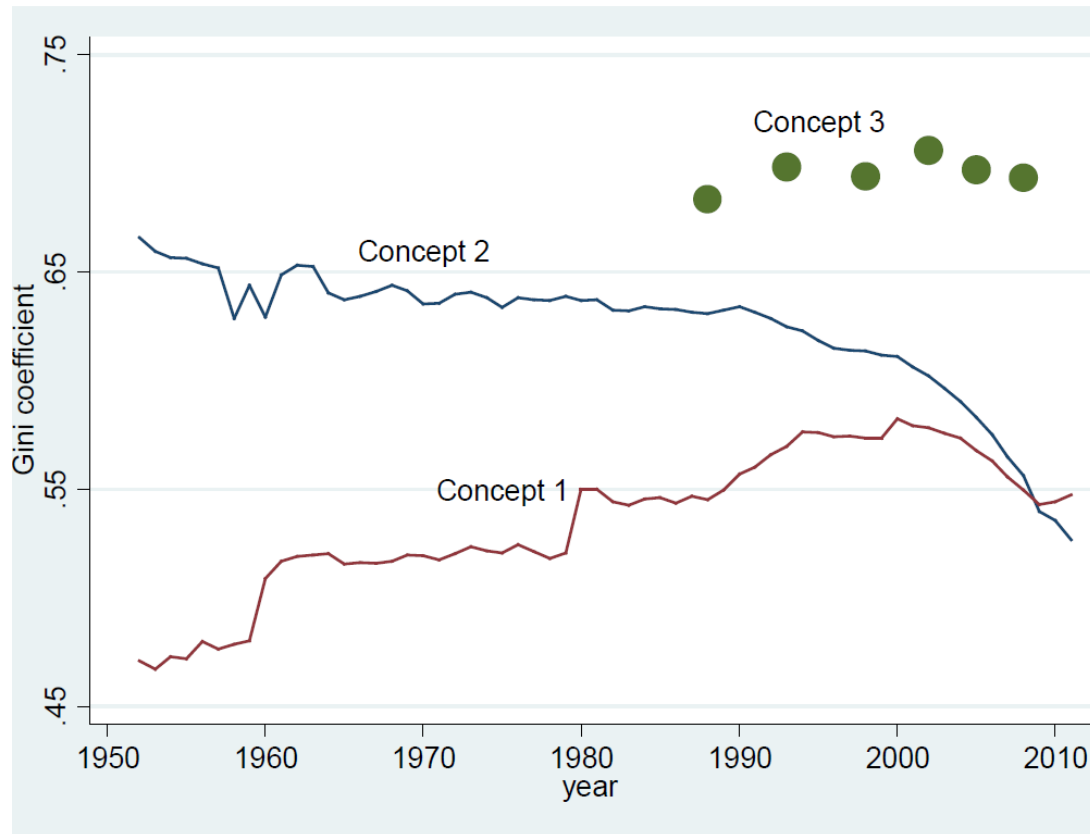


Stürmer and Schwerhoff (2016)

- Wenn Innovation gefördert wird, werden neue Fördertechnologien entwickelt
- Verbesserte Fördertechnologie hält die Preise für Ressourcen niedrig



# Ungleichheit der globalen Einkommensverteilung ist gesunken



- Sinkender Gini Koeffizient seit 2000 für alle Messkonzepte
- (Konzept 1: Pro-Kopf GDP zwischen Ländern; Konzept 2: Pro-Kopf GDP zwischen Ländern gewichtet mit Bevölkerungsgröße; Konzept 3: Zwischen Haushalten auf der globalen Ebene)

# Drei Erzählungen über ein gutes Wirtschaftssystem

1. **Marktwirtschaft und Wachstum als Geschichte der Befreiung**
2. **Kapitalismus und Wachstum als Geschichte der Ausbeutung und Entfremdung**
3. **Die Herausforderung der Gemeingüter – Übernutzung der natürlichen Ressourcen, Unterversorgung an öffentlicher Infrastruktur**

# Ungleiche Machtverhältnisse...

... zugunsten großer Unternehmen und Banken, zulasten der Nationalstaaten

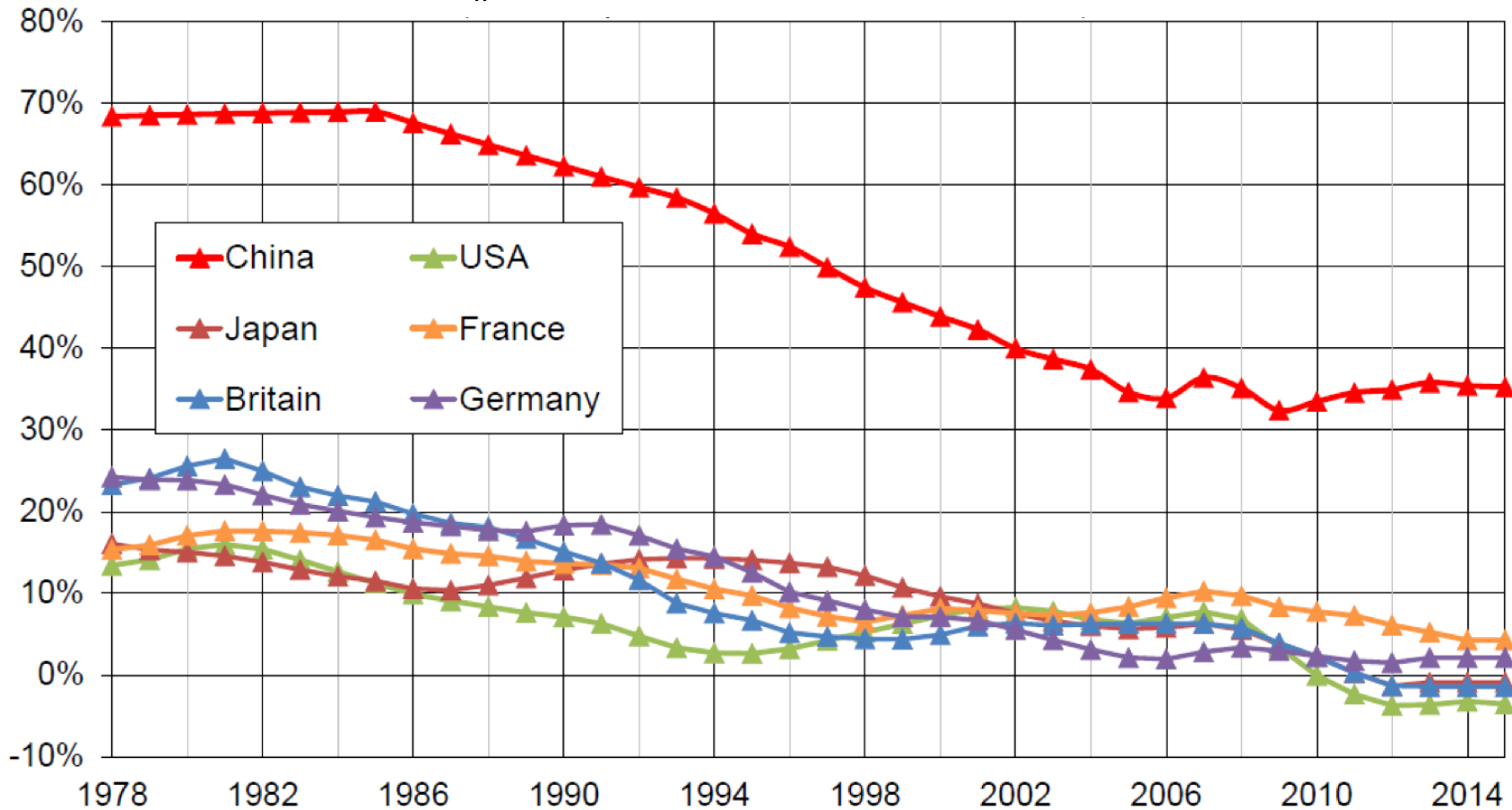


Quelle: Valenciano (Own work) [CC BY-SA 4.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>)],

- Steuerflucht und Steuerwettbewerb können zu mangelnder Bereitstellung öffentlicher Güter führen.
- Konzerne verschaffen sich Vorteile durch Lobbyismus.
- Ökonomische Renten im Finanzsystem, z.B. Gewinne, werden privatisiert, Verluste werden sozialisiert; undurchsichtige Finanzprodukte.

# Abnehmendes Vermögen des Staates

Anteil des „Public Wealth“ am nationalen Wohlstand



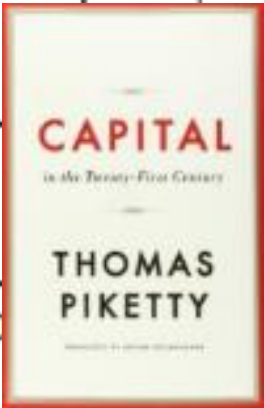
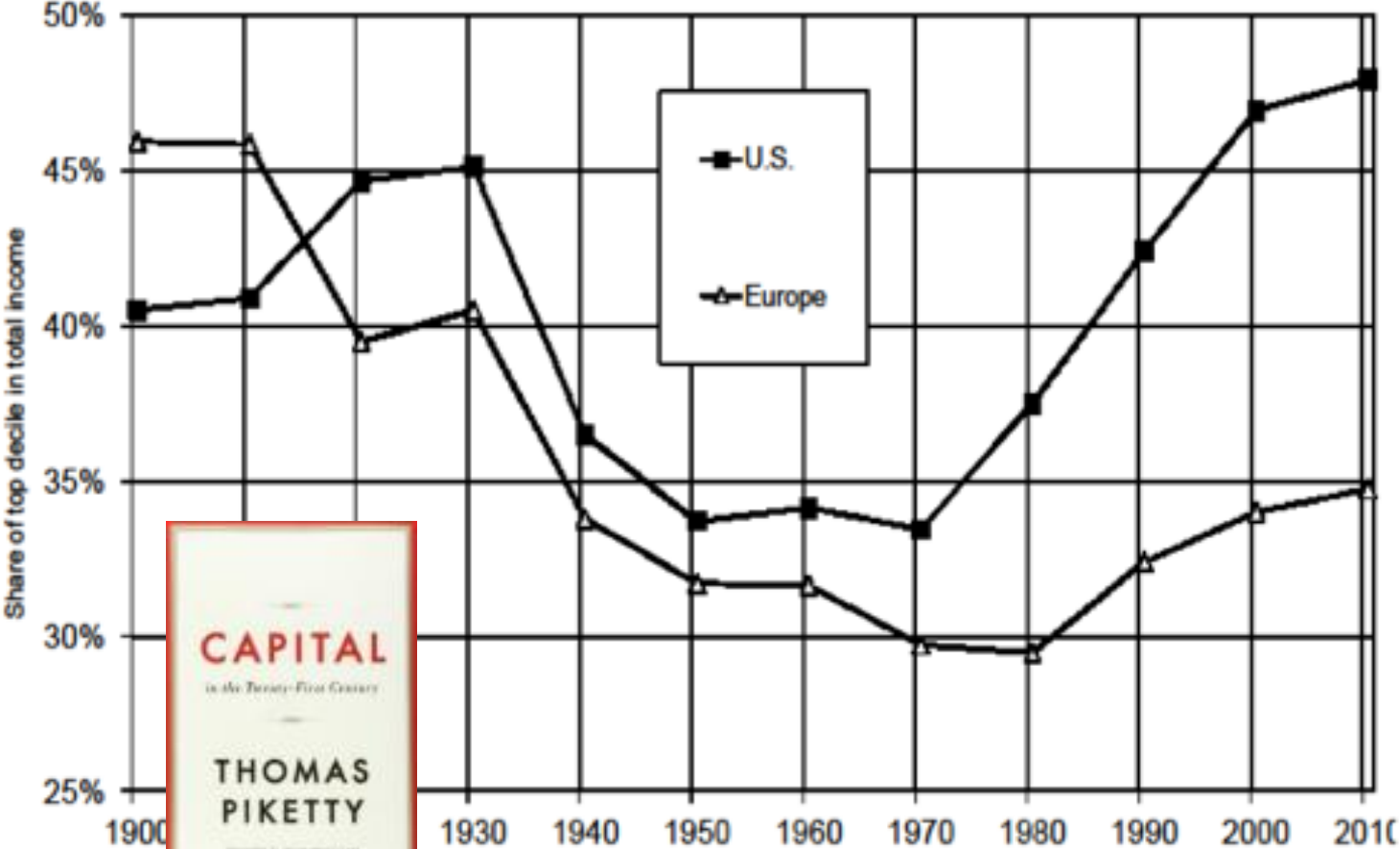
Share of net public wealth (public assets minus public debt) in net national wealth (private + public).  
 China: Piketty-Yang-Zucman (2016). Other countries: Piketty-Zucman (2014) and WID.world updates.

Alvaredo (2016): Global Inequality Dynamics: New Findings from WID.world



# Zunehmende Ungleichheit

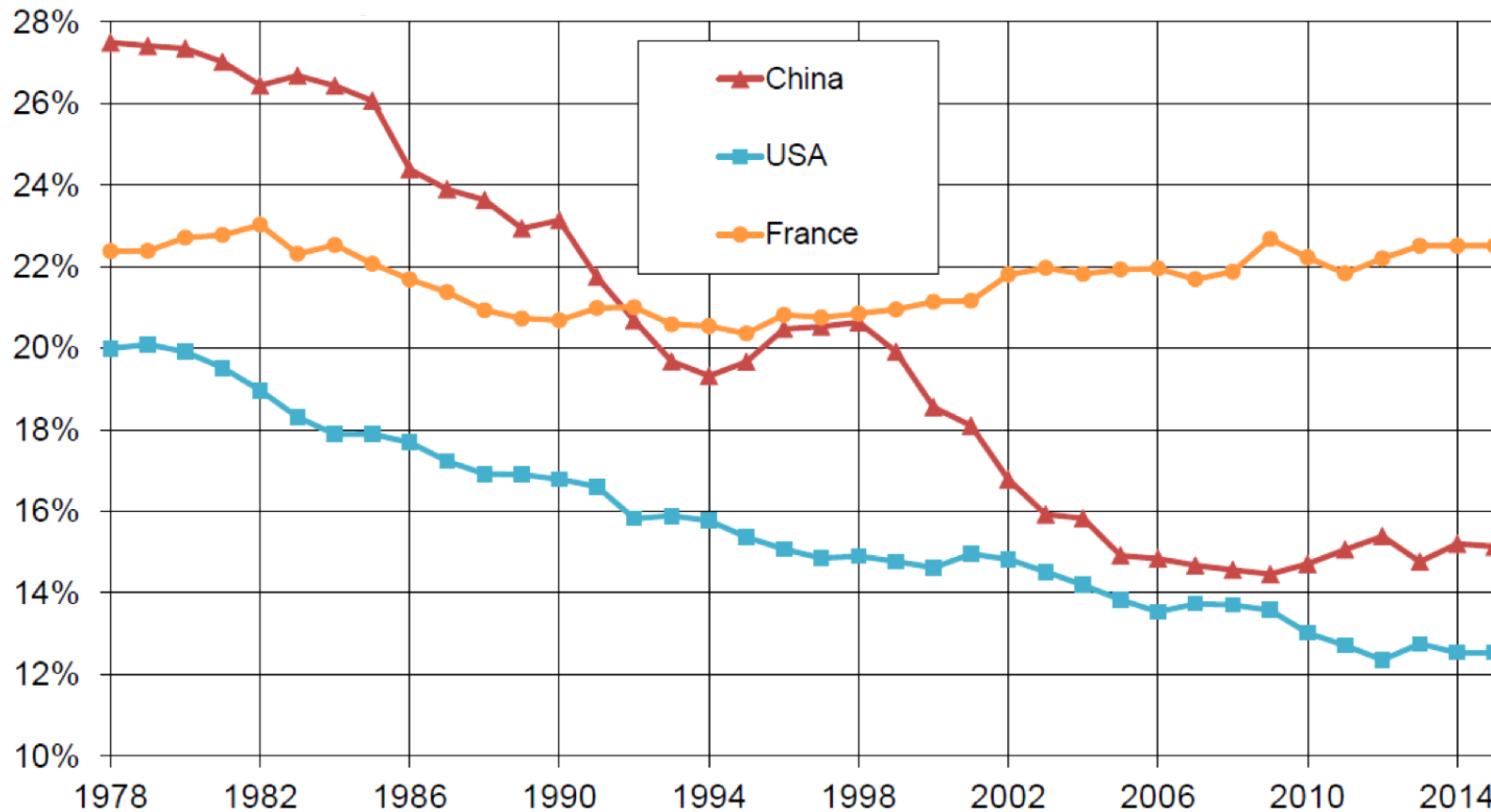
Figure 9.8. Income inequality: Europe vs. the United States, 1900-2010



...share was higher in Europe than in the U.S. in 1900-1910; it is a lot higher in the U.S. in 2000-2010. Sources and series: see [piketty.pse.ens.fr/capital21c](http://piketty.pse.ens.fr/capital21c).

# Einkommensanteil der „unteren“ 50 % verschwindet

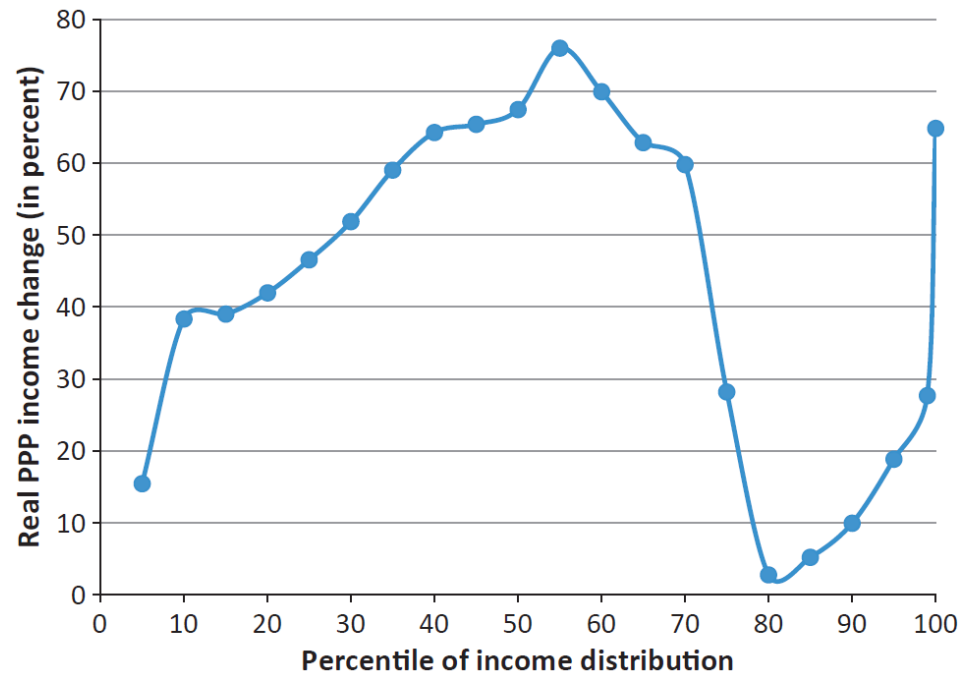
Einkommensanteil von unter 50% in China, USA und Frankreich



Distribution of pretax national income (before taxes and transfers, except pensions and UI) among adults. Corrected estimates combining survey, fiscal, wealth and national accounts data. Equal-split-adults series (income of married couples divided by two).  
 USA: Piketty-Saez-Zucman (2016). France: Garbinti-Goupille-Piketty (2016). China: Piketty-Yang-Zucman (2016).

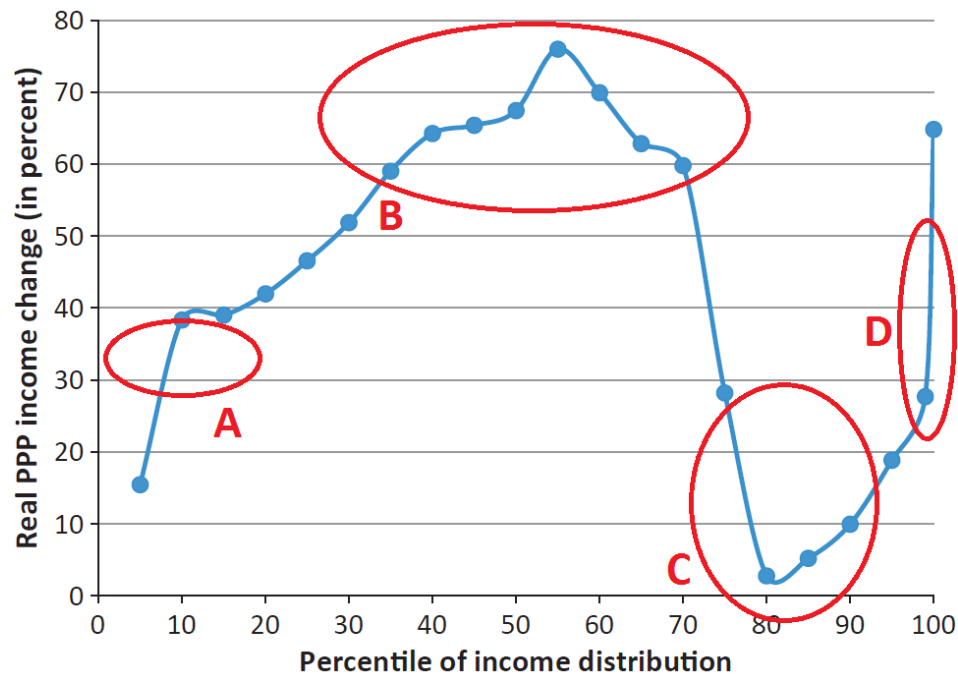
Alvaredo (2016): Global Inequality Dynamics: New Findings from WID.world

# Die “Elephantenkurve”



Change in income for percentiles of the global income distribution between 1988 and 2008 (Source: Milanovic, 2013).

# Die “globale” Mittelschicht und die “globale” Elite dominieren das Bild



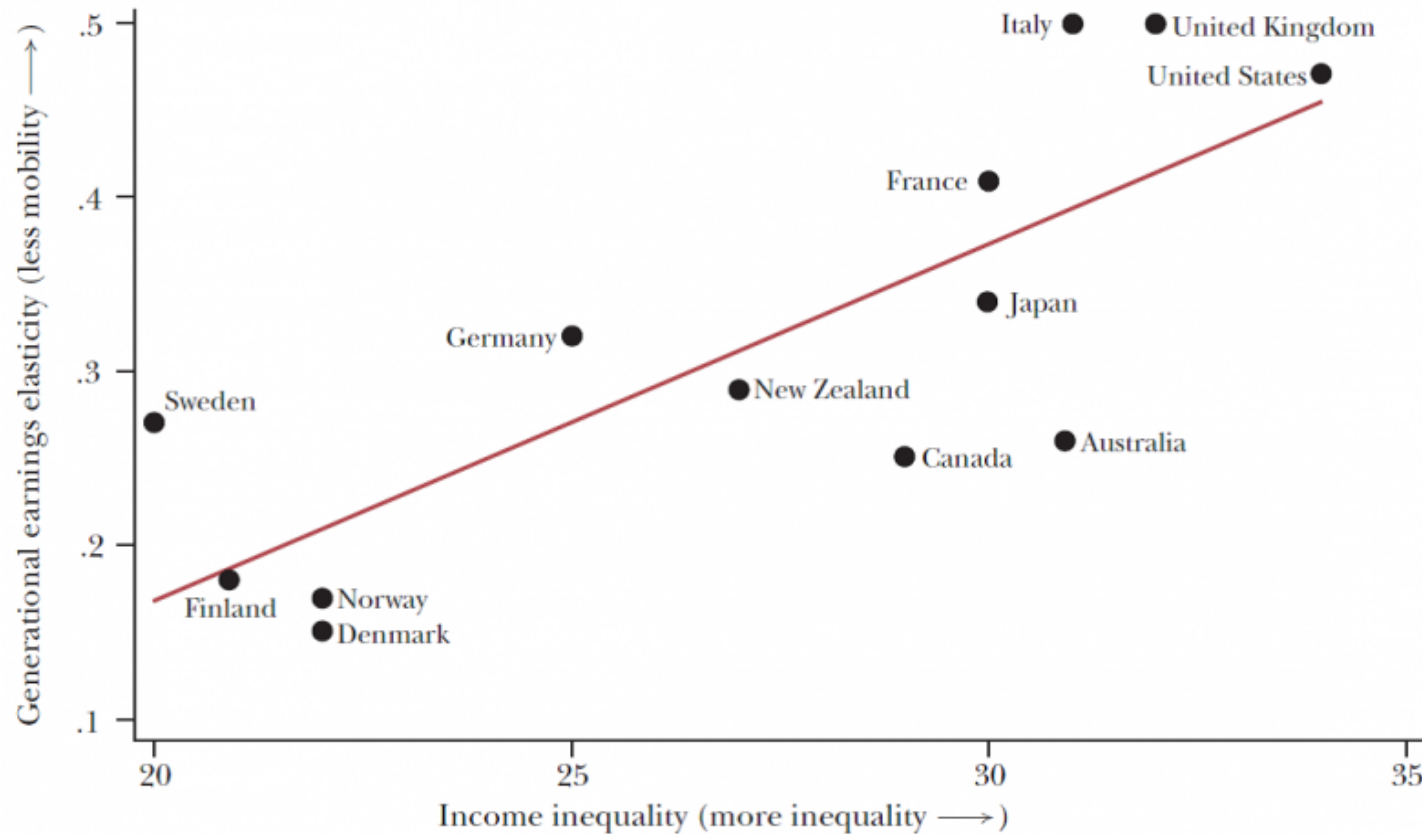
Change in income for percentiles of the global income distribution between 1988 and 2008 (Source: Milanovic, 2013).

1. Absolute Armut um mehr als 50 % reduziert: A
2. Globale Einkommensungleichheit gesunken: A, B
3. Zunehmende Ungleichheit in den Ländern: C, D
4. Steigende Konzentration der Einkommen an der Spitze der Pyramide: D



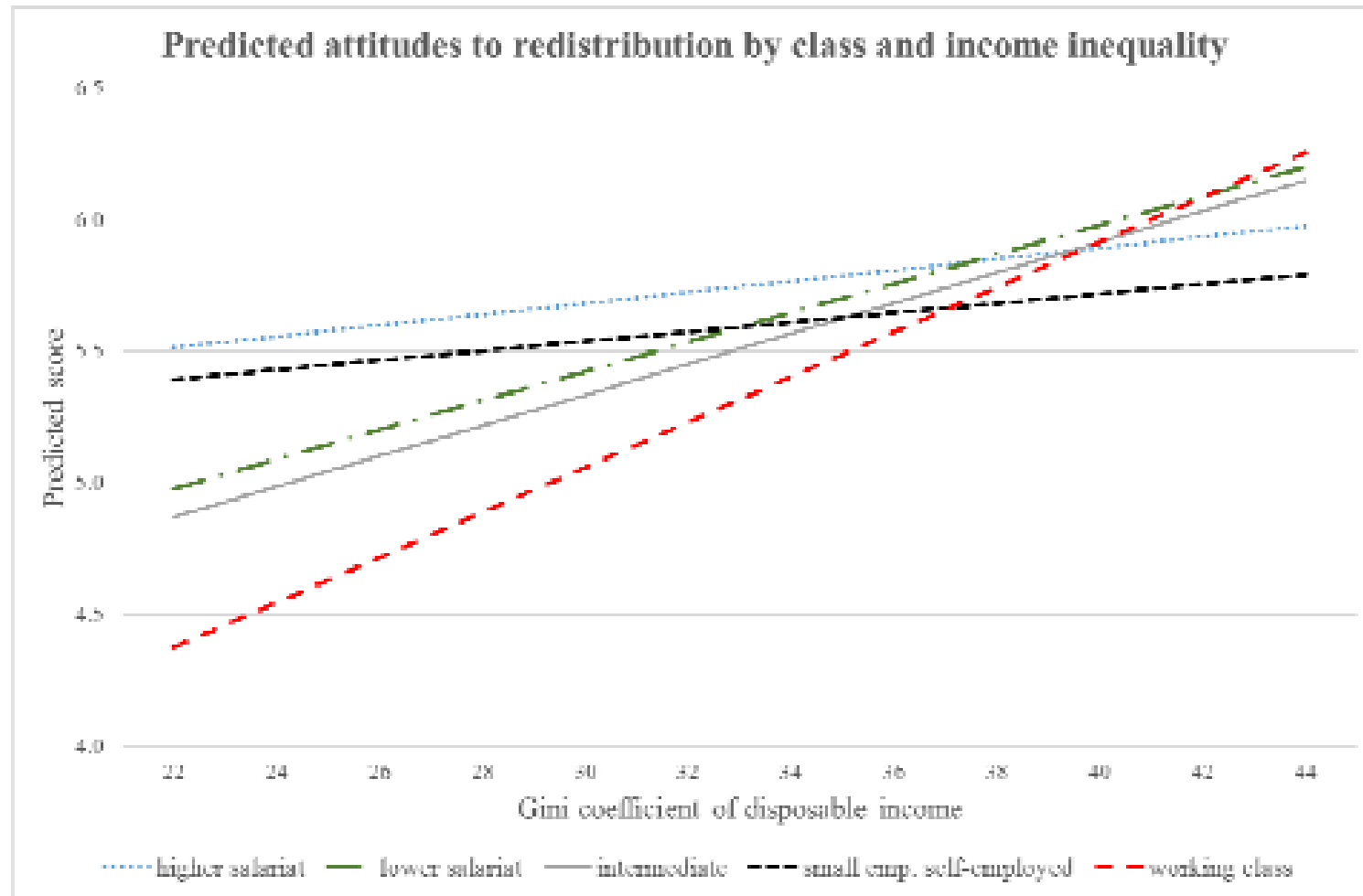
# Ungleichheit und soziale Mobilität

Die Great Gatsby Kurve: größere Ungleichheit ist verknüpft mit weniger Mobilität zwischen Generationen



Corak, M. (2013). Income inequality, equality of opportunity, and intergenerational mobility. *The Journal of Economic Perspectives*, 27(3), 79-102.

# Ungleichheit und gesellschaftliche Unterschiede



Carriero, R. (2016). More Inequality, Fewer Class Differences: The Paradox of Attitudes to Redistribution Across European Countries. *Comparative Sociology*, 15(1), 112-139.

# Mehr Ungleichheit, weniger gesellschaftliche Unterschiede

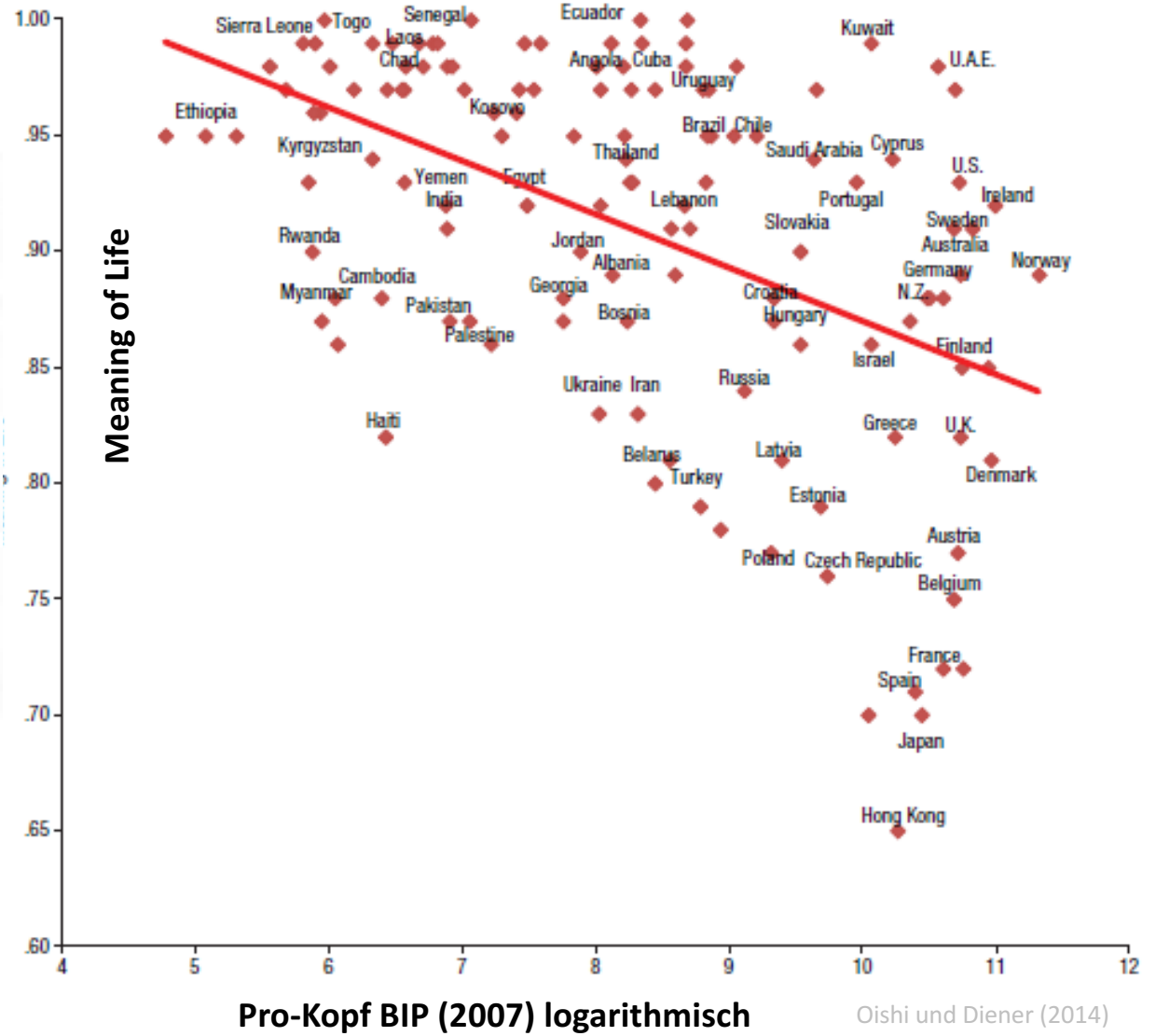
Schichten mit niedrigem Einkommen:

- wehren sich gegen mehr Umverteilung
- bevorzugen freie Märkte
- lehnen mehr Regulierung ab
- befürworten Steuersenkungen
- glauben an kleinen Regierungsapparat

Vermutung:

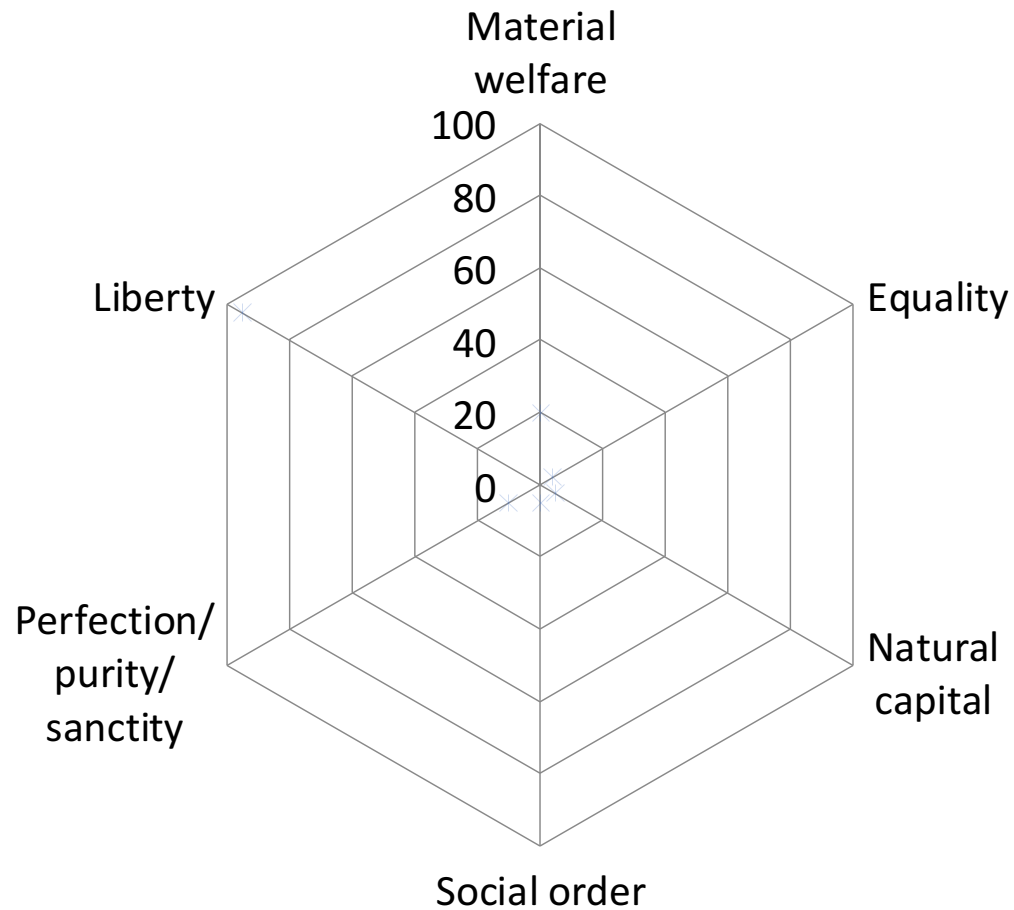
Egalitarismus wird als Standpunkt der Verlierer wahrgenommen;  
Würde erlangt größere Bedeutung als Wohlstand.

# Bedeutungsverlust und Materialismus



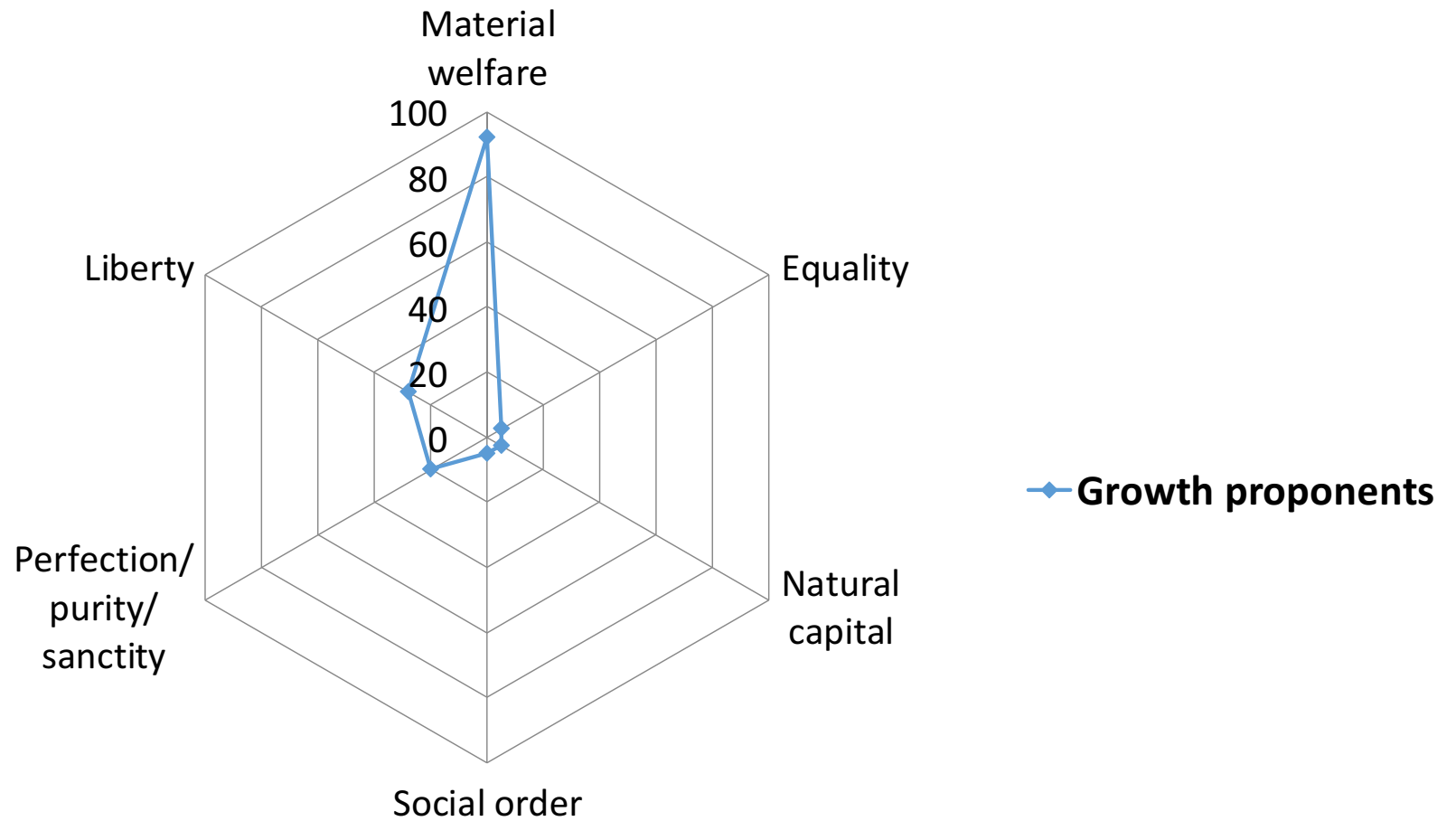
# Die Revolte der "weißen Männer"

*Landscape of societal values: hypothesis*



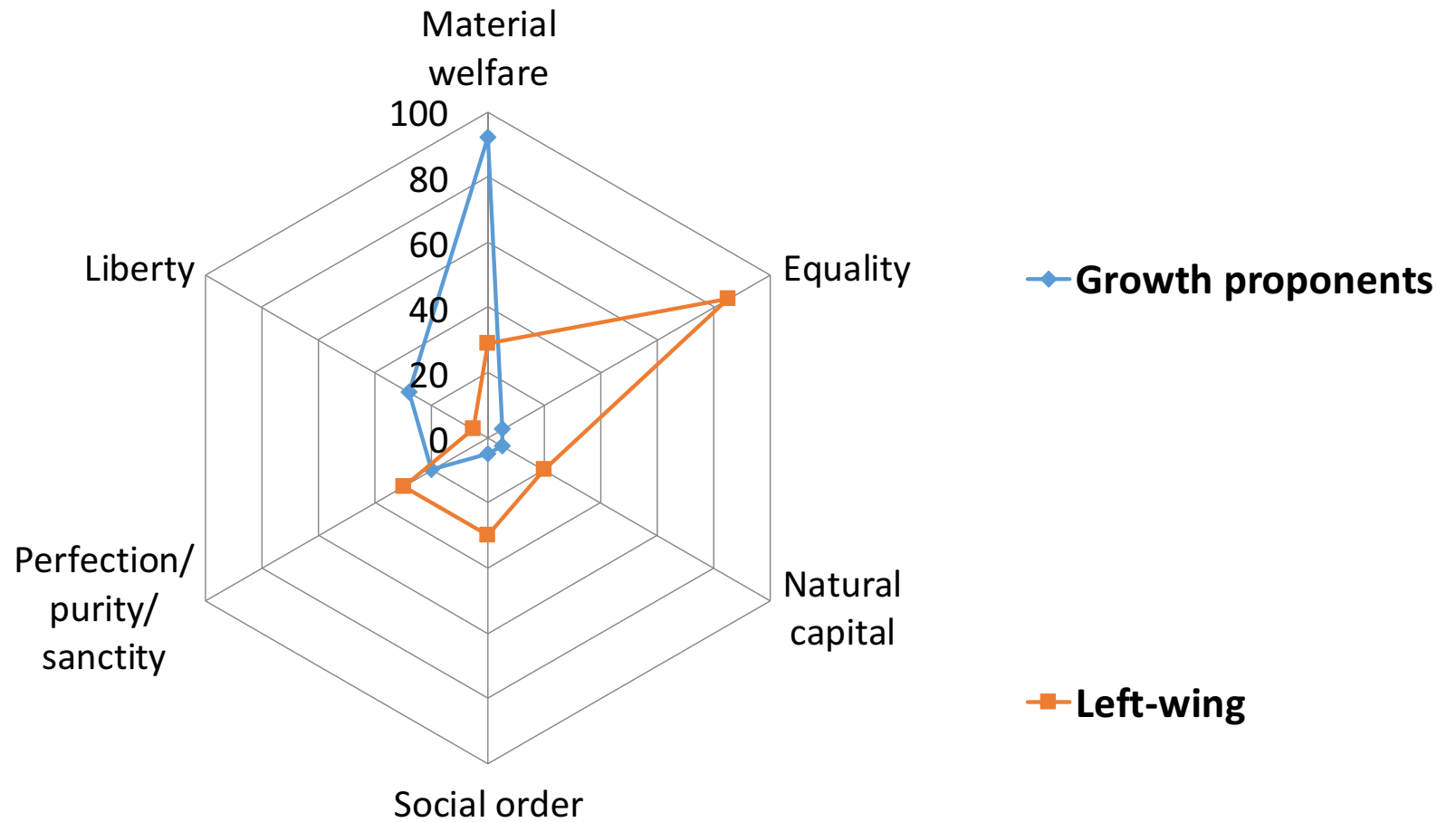
# Die Revolte der "weißen Männer"

*Landscape of societal values: hypothesis*



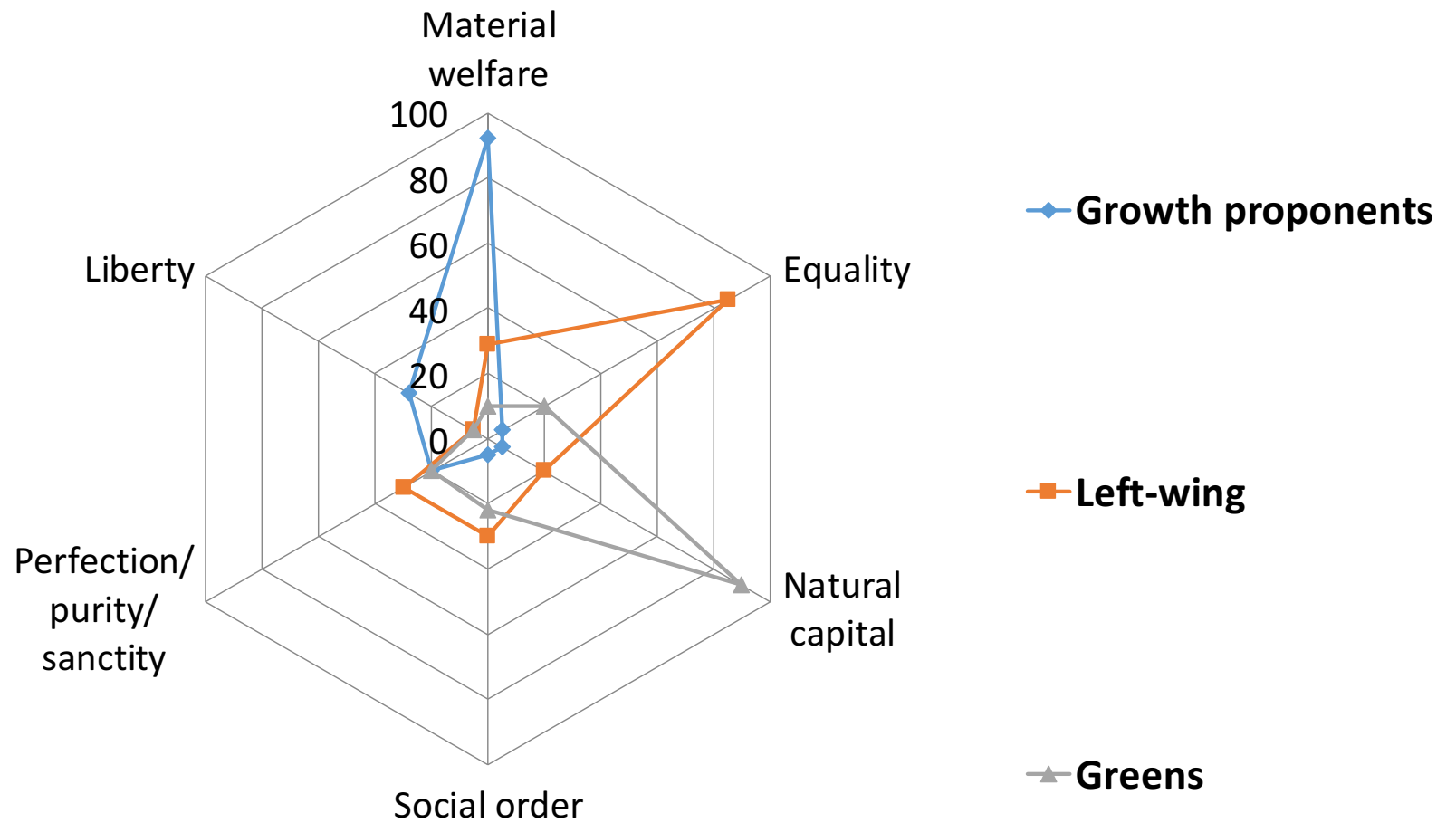
# Die Revolte der "weißen Männer"

*Landscape of societal values: hypothesis*



# Die Revolte der "weißen Männer"

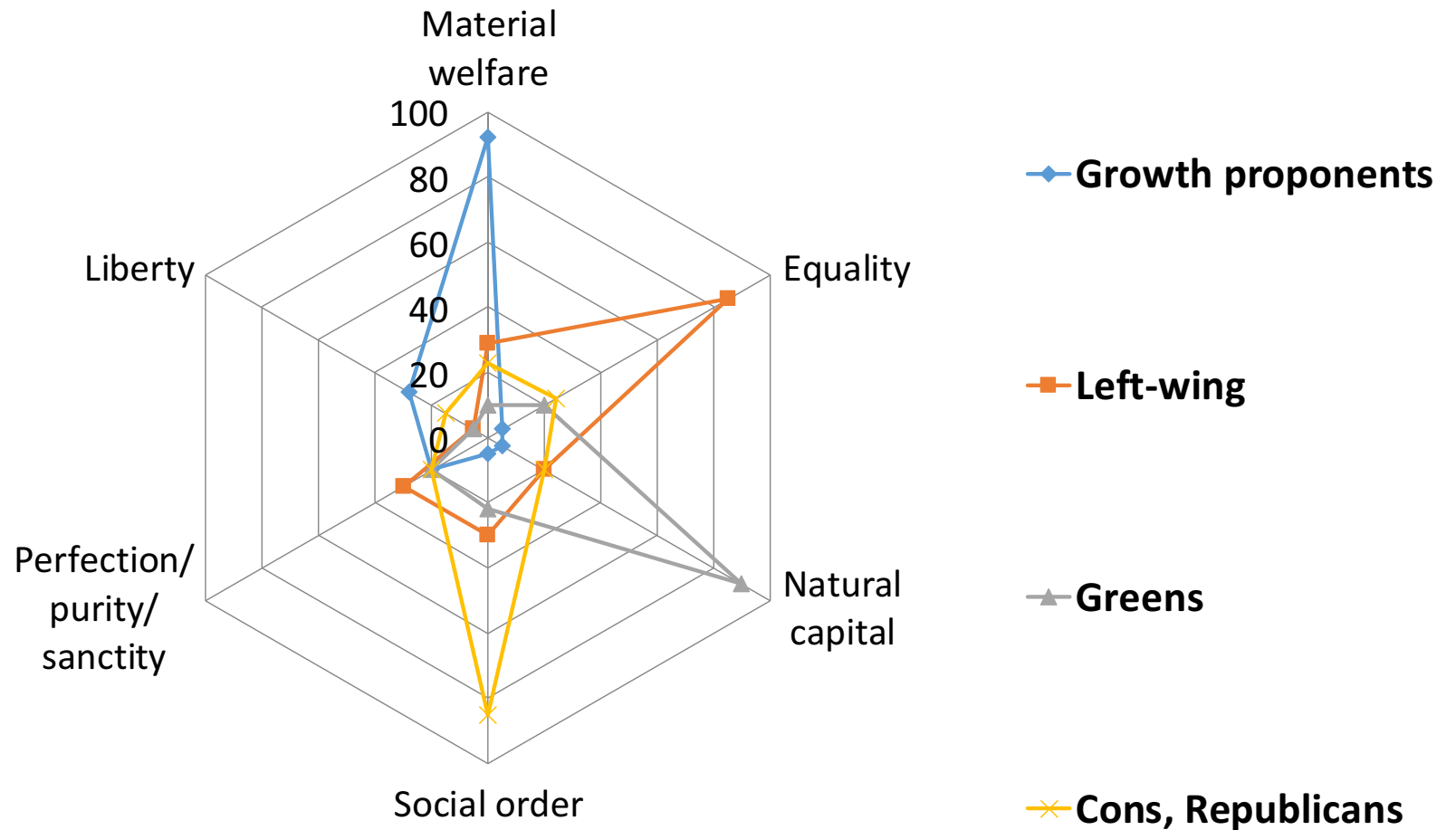
*Landscape of societal values: hypothesis*





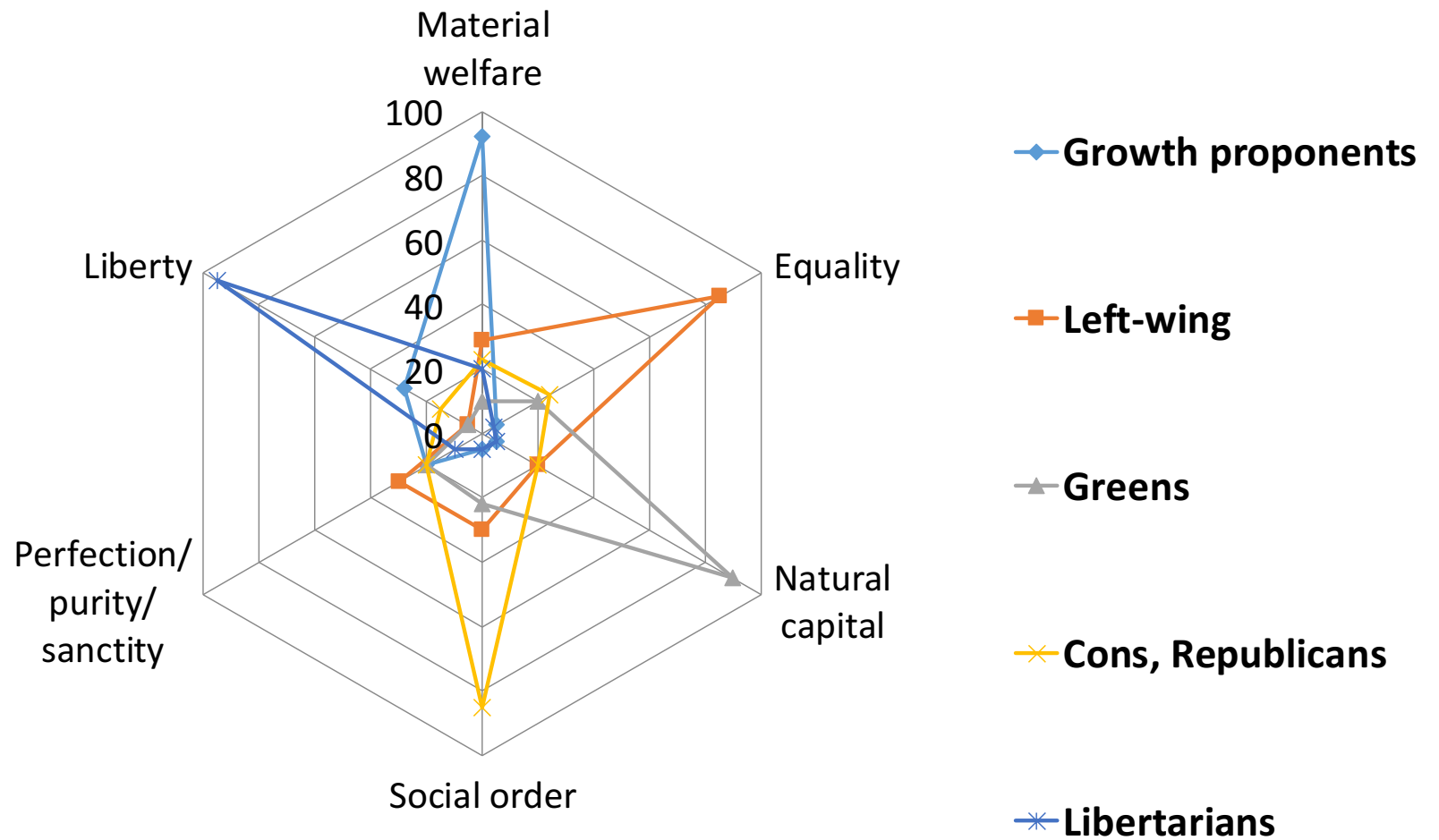
# Die Revolte der “weißen Männer”

*Landscape of societal values: hypothesis*



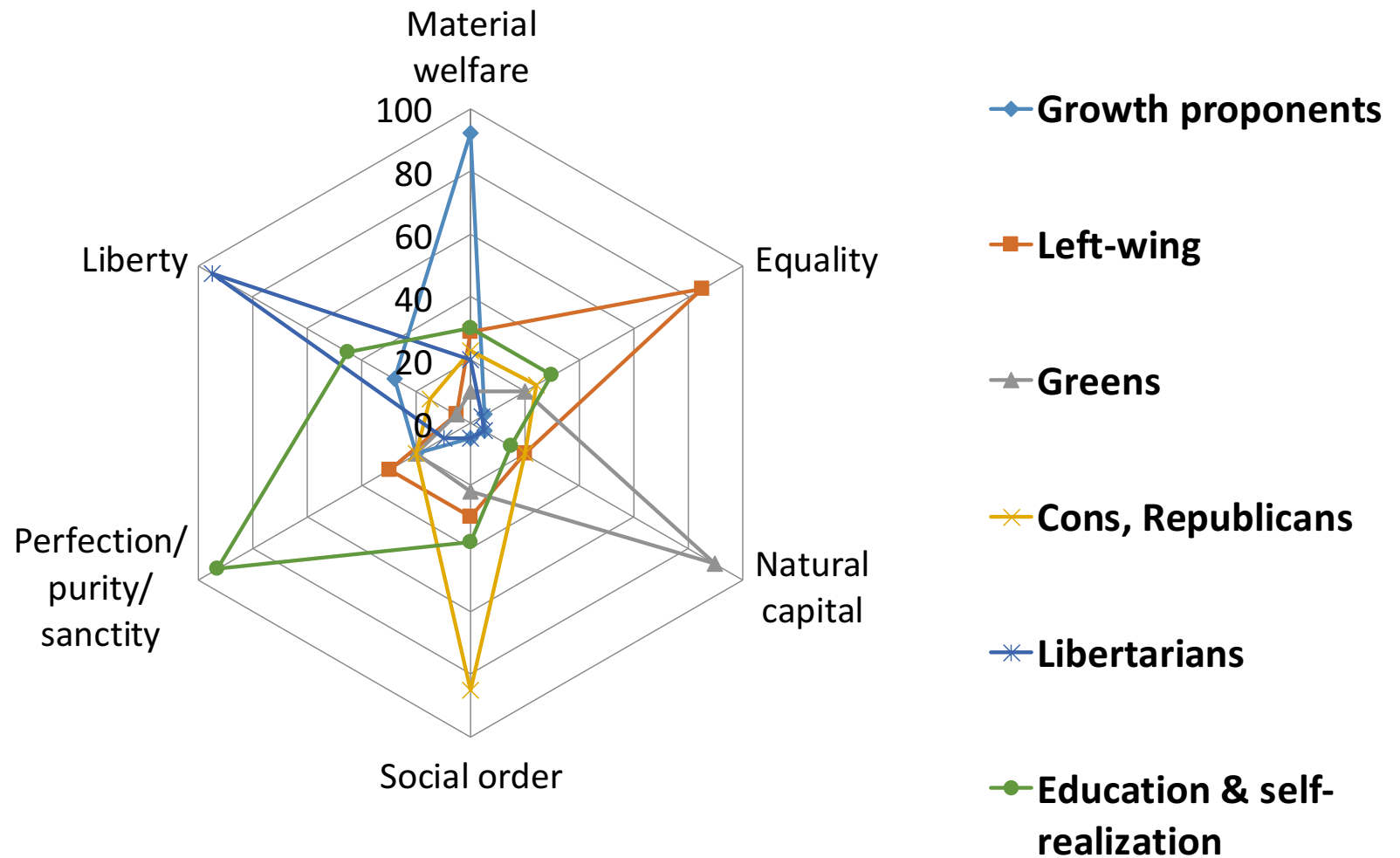
# Die Revolte der "weißen Männer"

*Landscape of societal values: hypothesis*



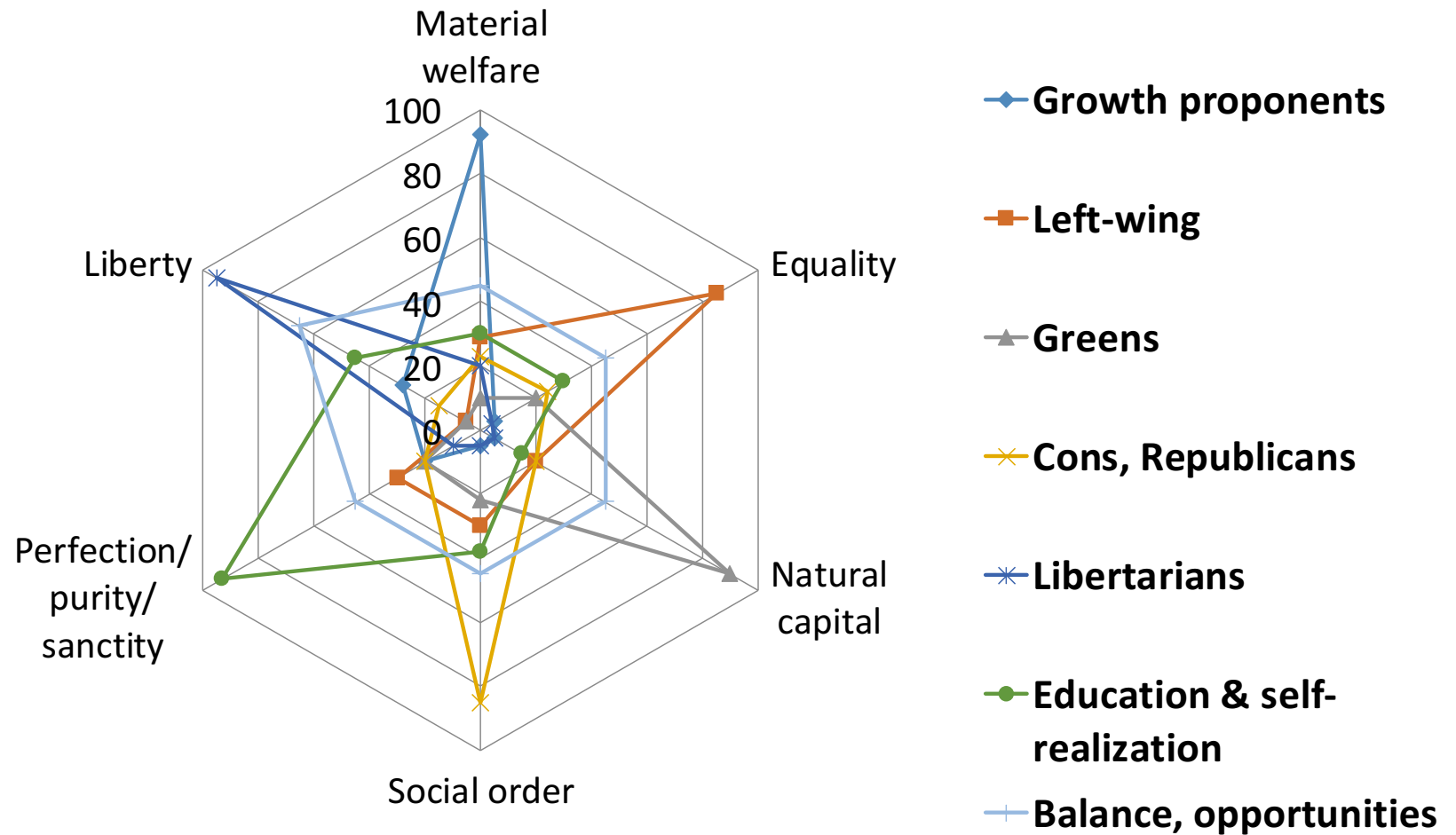
# Die Revolte der “weißen Männer”

*Landscape of societal values: hypothesis*



# Die Revolte der "weißen Männer"

*Landscape of societal values: hypothesis*



# Die Revolte der “weißen (weniger gebildeten) ärgerlichen Männer”

## Trotz niedrigem Einkommen

- keine Umverteilung
- freier Markt
- Deregulierung
- Steuerkürzungen
- kleiner Regierungsapparat

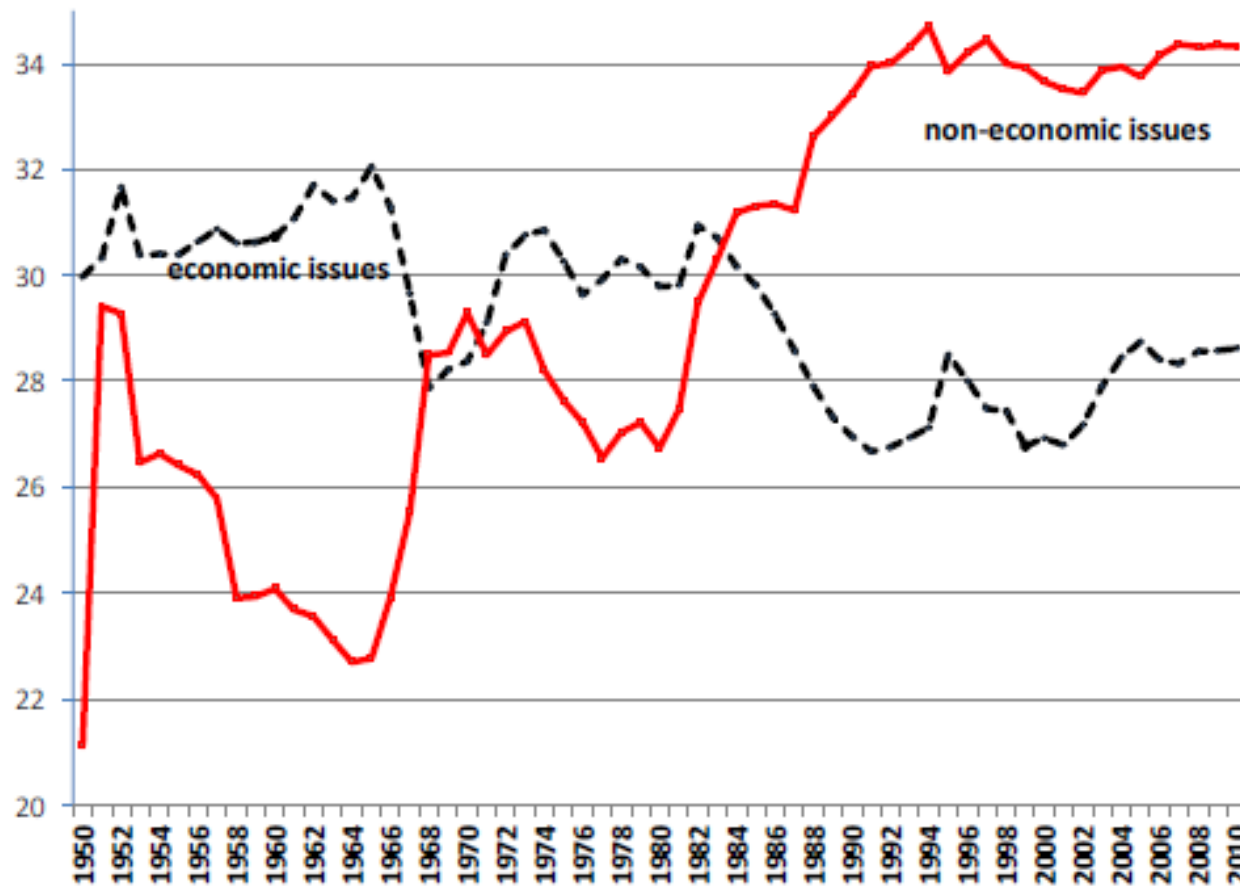
## Kulturelle Werte

- gegen liberalen Lebensstil/LGBT Agenda
- Nationalismus
- soziale Ordnung/gegen Einwanderung
- religiöse Prinzipien: Heiligkeit/Reinheit/Würde
- für Todesstrafe/gegen Abtreibung
- Nonkonformismus

Inglehart, R., & Norris, P. (2016). Trump, Brexit, and the rise of Populism: Economic have-nots and cultural backlash.

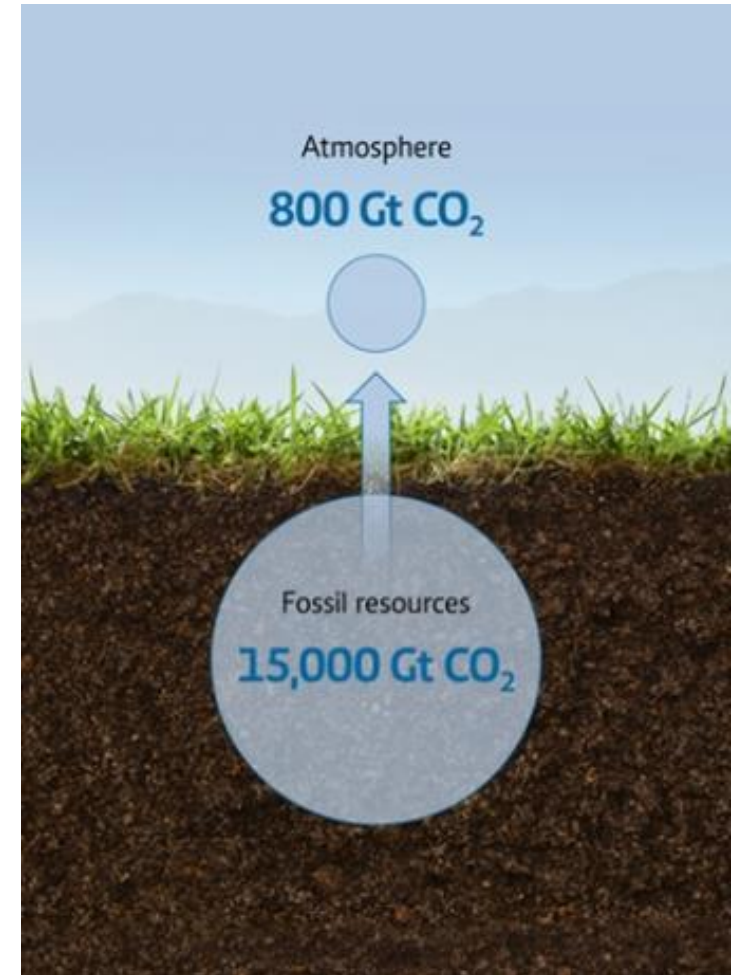
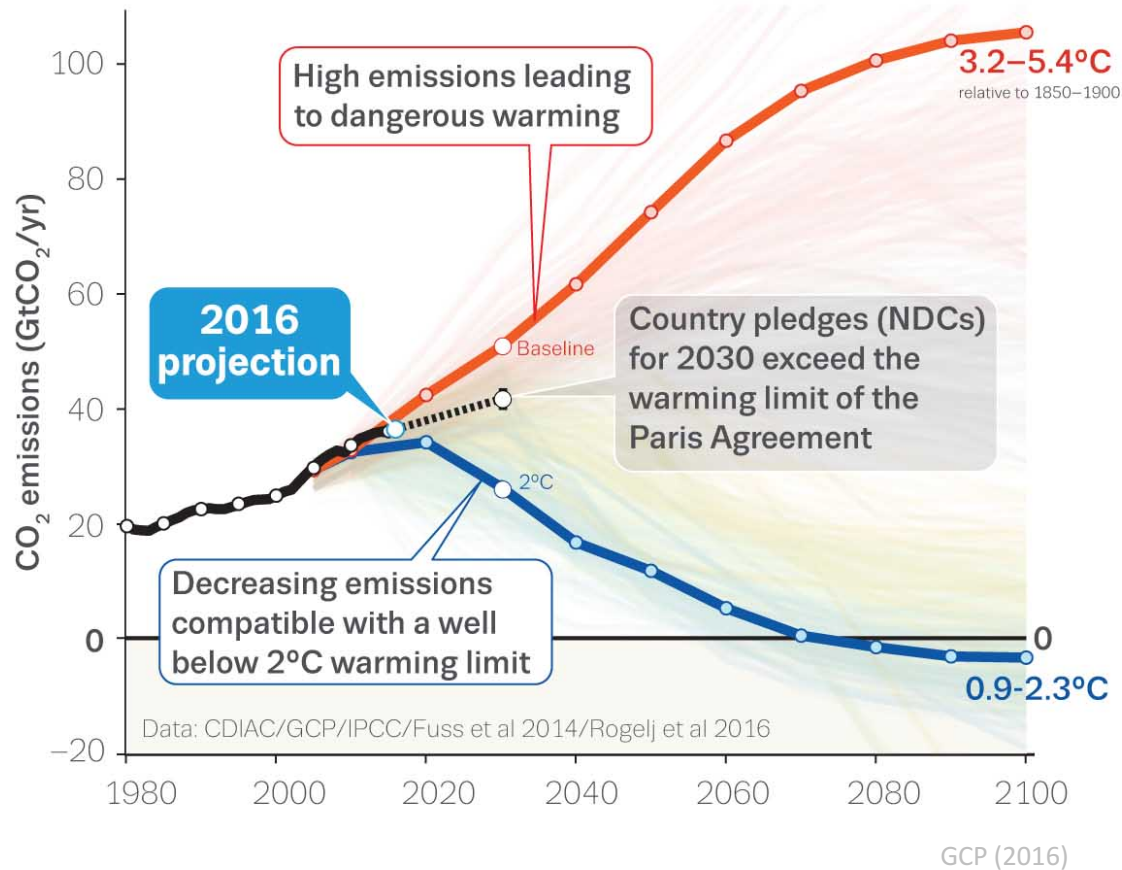
# Gleichzeitige Beseitigung der ökonomischen und kulturellen Kluft

Auffallender Anstieg von nicht-ökonomischen Themen in den Wahlprogrammen von dreizehn westlichen Demokratien, 1950-2010



Inglehart, R., & Norris, P. (2016). Trump, Brexit, and the rise of Populism: Economic have-nots and cultural backlash

# Umweltzerstörung



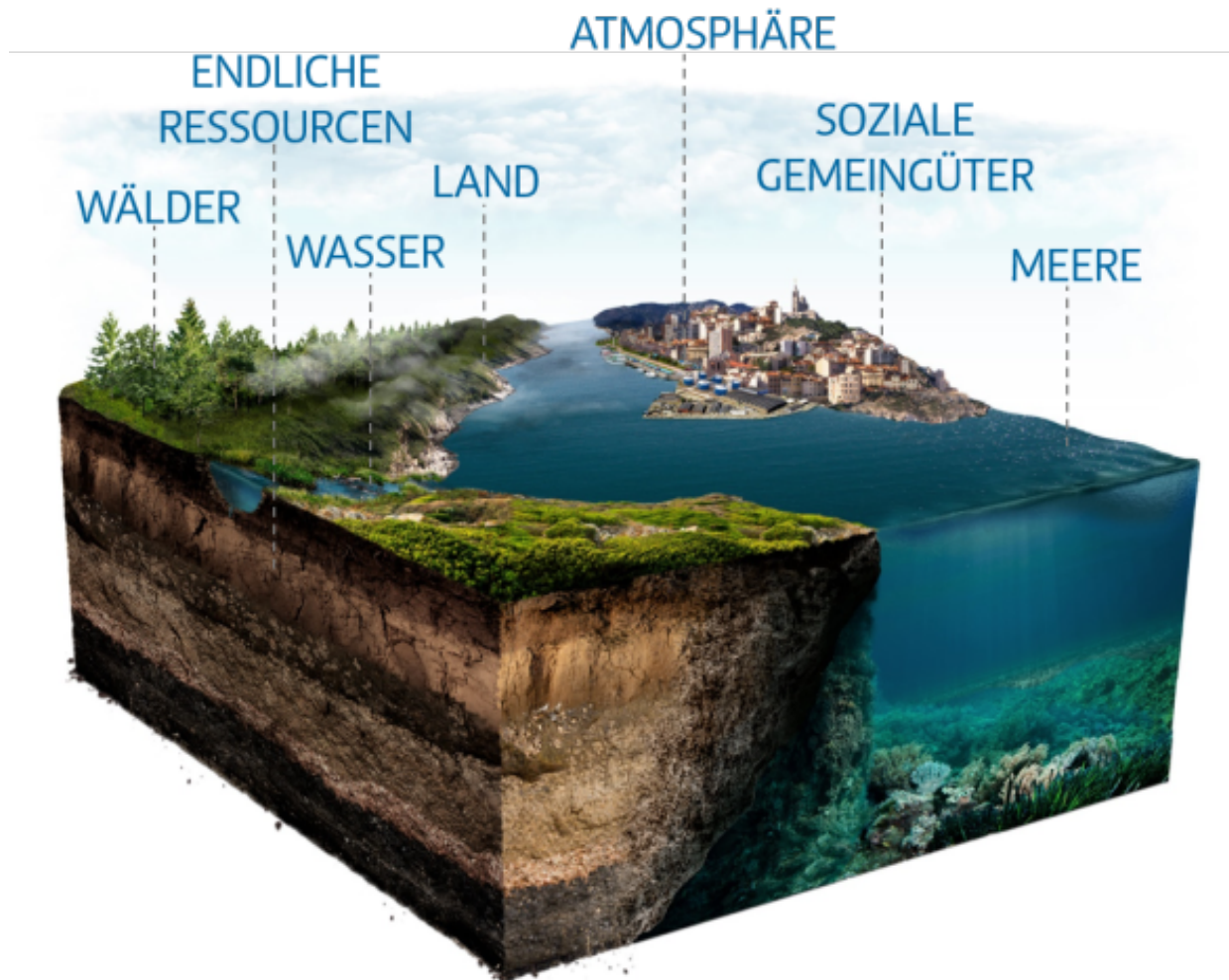
Ambitionierte Klimapolitik erfordert, dass der Großteil der fossilen Energieträger unangetastet im Boden verbleibt.

# Drei Erzählungen über ein gutes Wirtschaftssystem

1. Marktwirtschaft und Wachstum als Geschichte der Befreiung
2. Kapitalismus und Wachstum als Geschichte der Ausbeutung
3. Die Herausforderung der Gemeingüter – Übernutzung der natürlichen Ressourcen, Unterversorgung an öffentlicher Infrastruktur



# Die Bewirtschaftung der Gemeingüter im 21. Jahrhundert



- 1) **Übernutzung globaler natürlicher Ressourcen vermeiden**
- 2) **Öffentliche Investitionen tätigen**

# Natürliche und soziale Gemeingüter

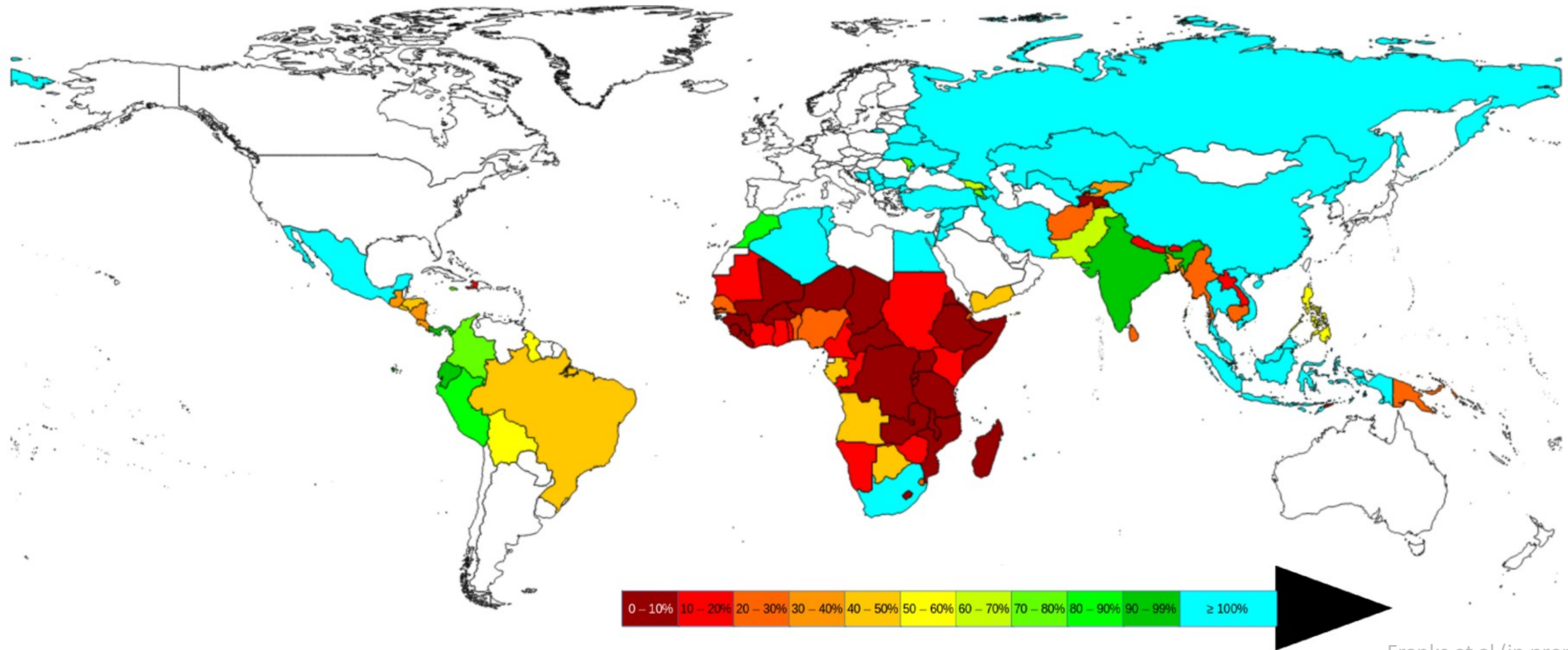


Globalisierung verstärkt die Bedeutung globaler Umweltprobleme, die globale Kooperation erfordern.

Zudem besteht eine Unterversorgung an öffentlicher Infrastruktur und Sozialkapital



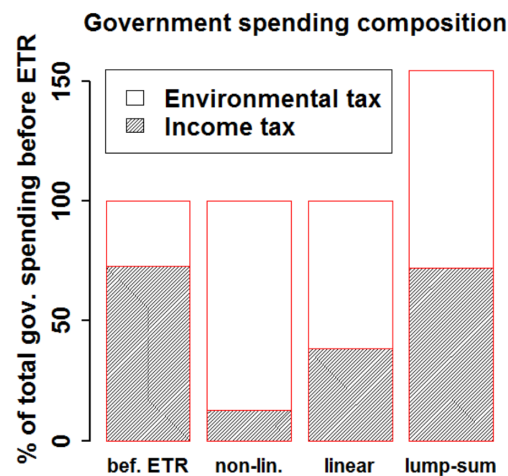
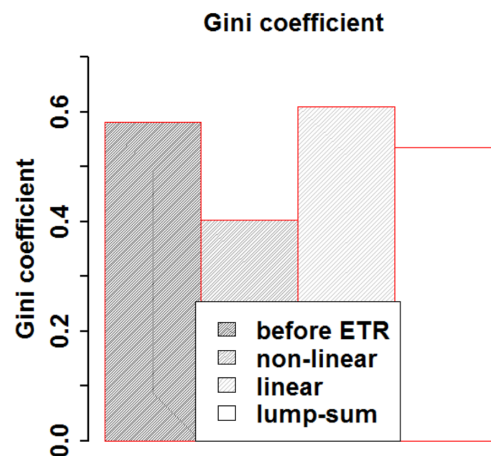
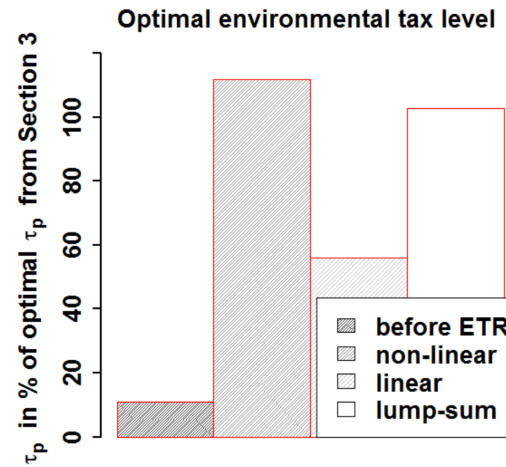
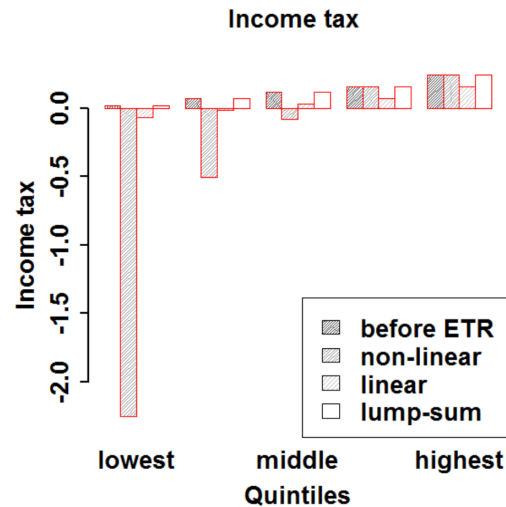
# Investitionen in Infrastruktur



- rein heimische Einnahmen aus CO<sub>2</sub>-Bepreisung für das 2°C Ziel würden ausreichen, um den Bedarf an Investitionen in die Infrastruktur in vielen Ländern zu finanzieren
- sogar größeres inländisches Potenzial, wenn teilw. Umverteilung über nationale Grenzen hinaus



# Umweltsteuern als gerechte Steuern



- Einnahmen aus Umweltsteuern können dazu verwendet werden, andere Steuern zu senken.
- Ein reformiertes Steuersystem kann zu gerechterer Einkommensverteilung führen.
- Mehr Umverteilung erlaubt höhere Umweltsteuern.

Klenert et al. (2016)

# Globalisierung soll (wieder?) gerecht werden

- **Internationale Abkommen** und multilaterale Institutionen
  - UNFCCC Klima-Abkommen
  - Vermeidung von ruinösem Steuerwettbewerb
  - Sicherstellen eines Mindestniveaus innerhalb des Sozialsystems
- Neuausrichtung der Debatte über **Freihandel, Externalitäten** und **technische Entwicklung: Fairness** ist wichtig!
- Ein neues Gleichgewicht zwischen **Regierung, Markt** und **Zivilgesellschaft** (z. B. gerechte Steuern, vernünftige Investitionsstrategien, gebändigte Finanzmärkte)
- Anstoßen einer Debatte über **Rechte, Pflichten, Identität** und **Würde**